



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Die Baudenkmäler in Frankfurt am Main

Wolff, Carl

Frankfurt a.M., 1897

I. Römer; Grundriss des Erdgeschosses.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-82222](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-82222)

Goldener Schwan.
1322 zuerst als Goldener Fensch, 1388 als Goldener Schwan erwähnt mit dem Römer und stets Hinterhaus desselben; 1406 mit dem Römer von der Stadt erworben, allmählich verschwindet der Name Goldener Schwan, 1468 f. umgebaut; aus dieser Zeit die Halle und Wahlstube; diese 1598 und 1731 umgebaut; aus 1751 Fassade nach dem Palaisplatz und Kuppel vor der Wahlstube.

Wanebach.
1572 als zu Löwenstein gehörig zuerst erwähnt und stets Hinterhaus desselben; nach 1600 verschwindet der Name Wanebach; 1596 mit Löwenstein von der Stadt erworben; 1603–1604 neu erbaut; aus dieser Zeit der westliche Seitenbau im Hofe, der Götliche Älter.

Salzhaus.
1324 zuerst erwähnt; 1448 Privathaus, neu erbaut; 1843 von der Stadt erworben.

Frauenstein.
1343 zuerst erwähnt; 1444–1448 Haus der Gesellschaft Frauenstein; 1484 neu gebaut; später mehrfach umgebaut; 1843 von der Stadt erworben.

Löwenstein.
1812 zuerst erwähnt, 1896 von der Stadt erworben und 1907 bis 1909 umgebaut. Vgl. auch Wanebach.

Römer.
1322 zuerst erwähnt, 1406 von der Stadt erworben, 1406 f. umgebaut; aus dieser Zeit die Halle und der Kaisersaal, letzterer 1612 umgebaut; Kaisertreppe von 1741; Portale im Hofchen 1602–1603. Schuppenvorbau an der Fassade von 1831, 1831 neu erbaut, 1901 besetzt; Glockenthürmchen von 1762. Vgl. auch Goldener Schwan.

Laderam-Alt-Limpurg.
1336 zuerst erwähnt; 1485–1487 Gesellschaftshaus der Gaurbschaft zum Alten-Limpurg, durch welche das Haus den Namen Alt-Limpurg erhält. Treppenthürmchen im Hofe von 1627, 1878 von der Stadt erworben.

Viole.
t dem Namen Nyde zuerst erwähnt, 1381 heisst der nördliche Theil senkrechte Viole, der südliche (anzenfels) Nyde; von da ab heisst zu Doppelhaus Viole; 1518 von der Stadt erworben, 1511 umgebaut; 1747 Fassade, 1768–1769 im Innern wieder umgebaut.

Schwarzenfels.
1336 zuerst erwähnt; 1543 von der Stadt erworben und umgebaut; 1768–1769 mit der Viole wieder umgebaut.

Silberberg.
Von 1428–1438 selbstständig unter diesem Namen, sonst stets Hinterhaus von Laderam-Alt-Limpurg, 1595 neu erbaut. Mit Alt-Limpurg 1878 von der Stadt erworben.

Fig. 219.

RÖMER; GRUNDRISS DES ERDGESCHOSSES.



